

Kanton Zürich : VJMZ richtet Stelle für Öffentlichkeitsarbeit ein

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **18 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kanton Zürich

VJMZ richtet Stelle für Öffentlichkeitsarbeit ein

An der Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich VJMZ* vom 16. April 1994 in Oetwil am See waren einmal mehr die Finanzierungsprobleme der Musikschulen ein Thema. Dank den Bemühungen des Vorstandes wurde wenigstens die Streichung des Staatsbeitrages um ein Jahr hinausgeschoben. Mit der Lancierung der Volksinitiative «Gemeinsam für die musikalische Ausbildung unserer Jugend», die am 21. März 1994 mit der erfreulich hohen Anzahl von 45 500 Unterschriften eingereicht werden konnte, hofft die VJMZ zu erreichen, dass der Regierungsrat auf seinen Streichungsbeschluss zurückkommt oder dass zumindest mit einer Volksabstimmung eine gesetzliche Verankerung und eine definitive staatliche Unterstützung des Musikschulwesens erreicht werden kann. Zudem haben zwei Musikschulen beim Verwaltungsgericht Beschwerde gegen diesen Regierungsbeschluss erhoben; sie verlangen die weitere Ausrichtung eines Staatsbeitrags mindestens bis zur Volksabstimmung. In diesem Zusammenhang wurde auch Besorgnis laut über die Weisung der Direktion des Innern an die Finanzausgleichsgemeinden, die Beiträge an die Jugendmusikschulen auf vierzig Prozent zu sen-

ken und sechzig Prozent der Kosten auf die Eltern zu überwälzen. Es wird eine für viele Eltern untragbare Erhöhung der Schulgelder befürchtet.

Die Versammlung stellte sich sehr positiv zu einer vermehrten Öffentlichkeitsarbeit und bewilligte eine zeitlich befristete *Projekt- und Koordinationsstelle* (sechs Wochenstunden) und bereits ab 1994 laufende Aktionen wie einen allgemein informierenden *Faltprospekt* und eine *Instrumenten-Wanderausstellung*. Auch soll eine ab sofort funktionierende *VJMZ-Pressestelle* für vermehrte Präsenz in den Medien sorgen. *hb*

Kanton St. Gallen

Zukunft der musikalischen Grundschule ungewiss

Die *Arbeitsgemeinschaft St. Gallischer Jugendmusikschulen ARGE*, bisheriger Dachverband der 27 Jugendmusikschulen im Kanton, hat als neues Mitglied die Liechtensteinische Musikschule Vaduz aufgenommen. Die Delegiertenversammlung am 7. Mai in Gossau beschloss deshalb *Regionalverband Musikschulen St. Gallen-Liechtenstein REMU* als neuen Namen für den Verband.

Dieser vertritt jetzt die Interessen von 28 Jugendmusikschulen mit insgesamt über 22 000 Schülern sowie rund 1 200 Lehrerinnen und Leh-

ren. Die rund 40 Delegierten beschlossen einstimmig neue Statuten für den Verband. Zum erstenmal dabei waren zwei Vertreter aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Wer erteilt musikalische Grundschule?

Zu reden gab die Zukunft der musikalischen Grundschule für Primarschulkinder. Die Jugendmusikschule St. Gallen bietet zum erstenmal eine dreisemestrige Ausbildung für musikalische Grundschule an, wie *Christoph Bruggisser* als Leiter informierte. 13 Absolventinnen und ein Absolvent stehen vor dem Abschluss im Juni.

Trotz zahlreicher Anfragen könne der nächste Kurs in St. Gallen aber erst 1995 angeboten werden, erklärte Bruggisser. Der Grund dafür liegt bei der Revision der st. gallischen Volksschul-Lehrpläne. Zur Zeit ist noch offen, durch wen die Grundschule künftig erteilt werden soll: ob weiterhin durch speziell ausgebildete Lehrkräfte oder aber durch die Primarschullehrer- und lehrerinnen. Bruggisser zeigte sich besorgt, dass «dieser wichtigen Ausbildung zu wenig Beachtung geschenkt» werde. Entsprechend ausgebildete Personen seien jedenfalls heute im Kanton St. Gallen sehr gefragt.

Präsidentenkonferenz abgelehnt

Mehrheitlich ablehnend äusserten sich die Delegierten zur Frage, ob sich die Präsidenten der Jugendmusikschulen künftig regelmässig zu Konferenzen treffen sollten.

Präsidiert wird der Regionalverband Musikschulen St. Gallen-Liechtenstein weiterhin von *Peter Kuster* (Buchs). Im Vorstand sind ferner *Helen Hübner* (Sargans), *Martin Ulrich Brunner* (Rapperswil), *Christoph Bruggisser* (St. Gallen) und *Niklaus Looser* (Rorschach).

Die Delegiertenversammlung in Gossau wurde umrahmt von Darbietungen der Jugendmusikschule Fürstenland, welche dieser Tage ihr 20jähriges Bestehen feiert. *Michael Nyffenegger*

Kanton Solothurn

VSM neu mit Geschäftsstelle

An ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. März 1994 in Solothurn hat die *Vereinigung Solothurnischer Musikschulen VSM* beschlossen, eine Geschäftsstelle einzurichten. Zur Präsidentin ad interim wurde *Erika Hutter* (Selzach) gewählt, die Geschäftsführung obliegt neu dem bisherigen Kassier *Kurt Borer* (Büsserach). Geschäftsstelle und Korrespondenz-Adresse: *Vereinigung Solothurnischer Musikschulen, Geschäftsstelle, Postfach, 4227 Büsserach, Tel./Fax 061/781 41 00.*

Animato 94/4 erscheint am 10. August
Annahmeschluss für Inserate: 23. Juli 1994
 Später eintreffende Inserationsaufträge werden im Rahmen des Möglichen noch berücksichtigt.

Kurse / Veranstaltungen

Verein Schweizer Musikinstitut (SMI)
 Association de l'Institut Suisse de la Musique (ISM)
 Zentrum für musikalische Erwachsenenbildung - Centre de formation musicale continue
 Bahnhofstrasse 78 CH-5000 Aarau © 064 / 24 84 10

Wie unterrichte ich Erwachsene?

Erwachsenenbildung in der Musik
2. Fortbildungskurs für MusiklehrerInnen
 (14 - 18 TeilnehmerInnen)

10. - 14. Oktober 1994
 Tagungszentrum Leuenberg, 4434 Hölstein/BL

Kursleitung: **Anne Abegglen** (Musik überschreiten: Bildende Kunst)
Toni Haefeli (Musik hören/Musik lehren und lernen)
Mischa Käser (Musik machen)

Kurskosten: Fr. 800.- (inklusive Kost und Logis)

Unterlagen und Anmeldedaten sind erhältlich beim SMI;
 Anmeldung bis spätestens am 30. Juni 1994 zurück an das SMI

Zu verkaufen aus dem eigenen Atelier

div. Geigen+ Bratschen

Konzert-/Orchester- und Schülerinstrumente

M. Durlej, Zürich
 Telefon 01/491 78 26

Zu verkaufen
Yamaha Querflöte

1 Monat gespielt, Silberrohr und H-Fuss, Fr. 4100.-
 Telefon 073/22 04 07

Stellensuche

Vielseitiger Musiker **sucht** Lehrstelle für

Keyboard/Piano

Jazz-Ausbildung, reichhaltige Erfahrung, Konzerte, Fernsehen, mehrere eigene Tonträger, Komponist, Arrangeur, Elektronik-Spezialist (MIDI, Computer, Sequencing).

Boris Relja, c/o Caderas, Sonnmattstrasse 10, 6055 Alpnach, Telefon 041/66 11 67 oder 96 25 80.

Diplomierte BlockflötenlehrerIn

mit Unterrichtserfahrung **sucht** ab August 1994 eine Lehrstelle an einer Musikschule in ZG/LU/ZH/AG.

Nelly Flückiger c/o R. Venuti Baaerstrasse 140 6300 Zug Telefon 042/31 97 72

Gitarist mit Diplom des Landeskonservatoriums für Vorarlberg sowie Aufbaustudiendiplom der Musikhochschule Freiburg sucht
Halb- oder Vollstelle als Gitarrenlehrer

in einer Schweizer Musikschule. Langjährige Unterrichtserfahrung mit Gruppen- und Einzelunterricht an einer deutschen Jugendmusikschule sowie Kenntnisse in E-Gitarre im Bereich Jazz-Rock vorhanden. Über eine Zuschrift würde ich mich freuen. Frank Gellert, Dietenbachstr. 5b, D-79114 Freiburg.

Lied-Interpretation

Das deutschsprachige und französische Lied der Romantik und Spätromantik, Schwerpunkt Robert Schumann. Kurs für Sänger und Pianisten (nur Duos).

3.-8. Oktober 1994

Marianne Kohler, Gesang
 Gérard Wyss, Klavier

Anmeldeschluss:
 Kursgebühr pro Person:
 Auskunft + Anmeldung:

11. September 1994
 sFr. 350.-/für Hörer sFr. 150.-
 Musikschule Region Thun, Gwattstr. 120, 3645 Gwatt
 Telefon 033/36 88 66.



Animato 94/4 erscheint am 10. August

Geben Sie Ihren Noten den richtigen Rahmen

Professioneller Noten Satz, Layout, Druck oder Kopie für Ihre Fingerübungen, Etüden, Lieder und Kompositionen.

z.B. 100 Stück, 4 Seiten A4 + Umschlag, Broschiert ab Fr. 7.20/St.

Musik Layout, 8044 Zürich, Telefon 01/251 59 30

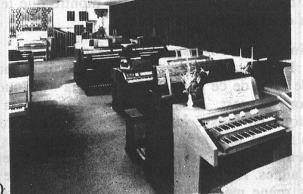
Musik- und Pianohaus Schönenberger

Ihr grösstes Fachgeschäft in der Region für Musik
 Kanonengasse 15 • 4410 Liestal • Telefon 061/921 36 44

Neu: Piano- und Orgelhalle



Klavier- und Orgel-Abteilung:
 Güterstrasse 8
 4402 Frankendorf
 Telefon 061/901 36 96
 (Institut für Lehrer-Fortbildung)



KIRCHENORGEL-ZENTRUM SCHWEIZ

SOMMER-MUSIKWOCHE

6. - 13. August 1994

KAMMERMUSIK und VIOLINE-INTERPRETATIONSKURS

13. - 20. August 1994

ORCHESTERKURS für STREICHER



LAAX

Leitung: KEMAL AKÇAĞ; Violine, Zürich

Angesprochene Kursteilnehmer:

Musikstudenten und fortgeschrittene Lerner Musiker sowie Pianisten/Innen, die Kammermusik pflegen. Der Kammermusikurs ist nur für bestehende Ensembles (Streicher allein oder mit Bläser, mit Klavier usw.). Die Teilnehmerzahl ist für die beiden Kurse beschränkt.

Anmeldung und Auskünfte bis 16. Juni 1994:

Kemal Akcağ, Aryanstrasse 38, CH-8704 Herrliberg, Telefon 01-918 08 64

AKADEMIE FÜR SCHUL- UND KIRCHENMUSIK LUZERN



Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern
 Obergundstrasse 9/13, 6003 Luzern

Diplomkurs Seminar für Kinder- und Jugendchorleitung

Inhalt

Physiologie und Entwicklung der Kinderstimme
 Didaktik und Methodik der Kinder-/Jugendchorleitung
 Chorische Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen
 Erarbeiten von entsprechender Chorliteratur
 Probenbesuche bei den Chören der Luzerner Kantorei
 Selbständiges Arbeiten mit Kindern
 Probenbesuche bei Kinder- und Jugendchören der Kursteilnehmer
 Kurswochenende 28.-30.4.1995 mit Karl-Friedrich Beringer, Leiter des Windsbacher Knabenchores

Leitung: Henk Geuke

Kursdaten: ab 13. September 1994
 jeweils dienstags 18.00 bis 21.00 Uhr

Aufnahmeprüfung: 6. September 1994

Interessenten melden sich bis 15. August 1994
 bei der Administration: Telefon 041/22 43 18